

- ☐ **Beschluss**
☐ **Wahl**
☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 10/013/2015

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Frau Jasmin Jaeger	Datum: 27.03.2015 Az.: 10-4
---	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	04.05.2015	Kenntnisnahme

Kooperationsprojekte Tourismus neanderland – Panorama-Radwege und Bergisches Wanderland

Finanzielle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Die Ausführungen der Verwaltung zu den Kooperationsprojekten „Das Bergisches Wanderland“ und „Panorama-Radwege“ werden zur Kenntnis genommen.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Frau Jasmin Jaeger	Datum: 27.03.2015 Az.: 10-4
---	--------------------------------

Kooperationsprojekte Tourismus neanderland – Panorama-Radwege und Bergisches Wanderland

Anlass der Vorlage:

Der Kreis Mettmann beteiligt sich an den Kooperationsprojekten „Das Bergische Wanderland“ und „Panorama-Radwege“. Im Rahmen des Wanderwegeprojektes „Das Bergische Wanderland“, das von 2009 bis 2014 als Förderprojekt umgesetzt worden ist, sind nun die Marketingaktivitäten fortzuführen. Für das Radwegeprojekt „Panorama-Radwege“ ist geplant, eine zentrale Geschäftsstelle einzurichten, die u.a. Marketingaktivitäten koordinieren und umsetzen soll.

Sachverhaltsdarstellung:

1. Kooperationsprojekt „Das Bergische Wanderland“

Projektvorstellung

„Das Bergische Wanderland“ gehörte zu den Gewinnerprojekten des ersten Calls des vergangenen EFRE-Förderwettbewerbs „Erlebnis.NRW“ und wurde vom Projektträger „Das Bergische gGmbH“ als Verbundprojekt im Bergischen Land in den Jahren 2009 bis 2014 umgesetzt (vgl. Vorlagen Nr. 40/032/2012, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus, 06.09.2012). Beteiligt waren der Zweckverband Naturpark Bergisches Land – mit den Mitgliedern Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH – mit den Städten Remscheid, Solingen und Wuppertal – sowie die Stadt Essen und der Kreis Mettmann. Ziel des Projektes war es, vorwiegend bereits vorhandene Wanderwege konzeptionell neu zu verknüpfen und durch einen infrastrukturellen Ausbau aufzuwerten, sodass ein modernes Wandererlebnis für alle touristischen Zielgruppen und die Bewohnerinnen und Bewohner der Region entsteht.

Im Rahmen des Projektes sind u.a. zwei neue qualitativ hochwertige Fernwanderwege entstanden, der Bergische Weg und der Bergische Panoramasteig, die jeweils vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet sind¹. Der Bergische Weg führt vom Ruhrgebiet im Norden bis nach Königswinter im Süden und trifft dort auf den Natursteig Sieg sowie den Rheinsteig. Im Gebiet des Kreises Mettmann verläuft er auf ca. 40 Kilometern durch die kreisangehörigen Städte Haan, Mettmann, Wülfrath und Velbert, teilweise auf demselben Weg wie der neanderland STEIG.

¹ Vgl. <http://www.wanderbares-deutschland.de/wanderwege/qualitaetswege.html?seite=1&pp=25>

Mitwirkung und Projektfortführung

Seit 2011 ist der Tourismusbereich der Kreisverwaltung inhaltlich in den Vermarktungsprozess eingebunden und hat über den Arbeitskreis „Marketingbeirat Bergisches Wanderland“ die Möglichkeit, am Projekt mitzuwirken und die Interessen des Kreises zu vertreten. In den Sitzungen wird über die Marketingaktivitäten diskutiert und beraten sowie über den Projektsachstand informiert.

Im Rahmen der Umsetzung des Förderprojektes sind bereits verschiedene Marketingmaßnahmen umgesetzt worden, z.B. die Erstellung einer neuen Internetpräsenz für das Bergische Wanderland², Broschüren zu den Fernwanderwegen, ein Gastgeberverzeichnis sowie Merchandising-/Werbeartikel. Um auch nach Abschluss des Förderprojekts die Nachhaltigkeit der Vermarktung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Bergischen Wanderlandes zu sichern, soll eine Kooperationsvereinbarung die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnern bezüglich der Marketingmaßnahmen regeln.

Es ist geplant, dass die Marketingleistungen für das Projekt (wie z.B. Betreuung und Weiterentwicklung der Internetpräsenz, Erstellung von Broschüren, Betreuung der Gastgeber, Messebesuche etc.) weiterhin zentral über die Das Bergische gGmbH koordiniert und umgesetzt werden. Dazu soll eine Vollzeitstelle eingerichtet werden. Als Gegenleistung für die Koordination und Umsetzung der überregionalen Marketingmaßnahmen ist eine finanzielle Beteiligung der Projektpartner gemessen an den Kilometeranteilen der/des in der jeweiligen Region verlaufenden Wanderwege/s vorgesehen.

Die Projektbeteiligung ermöglicht dem Kreis Mettmann, vor allem durch das Kernmodul des Projektes, den Bergischen Weg, den Anschluss an das überregionale Fernwanderwegenetz des Bergischen Wanderlandes und darüber wiederum die Anbindung an bereits etablierte Qualitätswanderwege (Rothaarsteig, Rheinsteig, Natursteig Sieg, Sauerland-Höhenflug). Mit dem Bergischen Weg verfügt der Kreis Mettmann über einen zertifizierten Qualitätswanderweg, durch dessen überregionale Vermarktung weitere Wanderbegeisterte in die Region gelockt werden. Außerdem wird die Nachhaltigkeit des Tourismusmarketings aufbauend auf dem bereits bestehenden regionalen neanderland-Marketingkonzept durch die Fortführung der Produktlinie „Wandern“ forciert sowie die Marke neanderland und der neanderland STEIG gestärkt.

Finanzierung

Die finanzielle Projektbeteiligung des Kreises Mettmann wird sich voraussichtlich auf ca. 6.000 Euro jährlich belaufen. Aufgrund der sich noch in Abstimmung befindlichen Kooperationsvereinbarung, die u.a. die von der Das Bergische gGmbH zu leistenden Aufgaben sowie die finanzielle Beteiligung der Projektpartner festlegen wird, kann die exakte Summe derzeit noch nicht genannt werden. Seitens der Verwaltung wird eine langfristige Beteiligung angestrebt, um eine dauerhafte Etablierung des Bergischen Wanderlandes und vor allem des Bergischen Weges vorantreiben zu können, die positive Effekte auch für das neanderland hervorrufen wird.

² Vgl. www.bergisches-wanderland.de

2. Kooperationsprojekt „Panorama-Radwege“

Projektvorstellung

Das Panorama-Radwege-Netz in Nordrhein-Westfalen umfasst neben dem Bergischen Panorama-Radweg (Hattingen, Wuppertal, Solingen, Remscheid) und dem Panorama-Radweg Balkantrasse (Leverkusen, Remscheid, Wuppertal) auch den Ruhr-Sieg-Radweg (Meschede, Finnentrop, Olpe, Kirchen (Sieg)) sowie den 40 Kilometer langen, durch das neanderland verlaufende PanoramaRadweg niederbergbahn (Essen-Kettwig, Heiligenhaus, Velbert, Wülfrath, Haan)³.

Durch die Ende letzten Jahres fertig gestellte Nordbahntrasse bei Wuppertal ist das insgesamt rund 300 Kilometer lange Netz der Panorama-Radwege durchgängig befahrbar. Das Netz, das aus überregionalen Fahrradwegen besteht, reicht vom Rheinland über das bergische Land und das Ruhrgebiet bis ins Sauerland und stellt ein neues, umfassendes Fahrradangebot für den Tourismus und die Nahmobilität dar. Die Panorama-Radwege sind mit weiteren überregional verlaufenden Radwegen vernetzt, z.B. dem RuhrtalRadweg, so dass sich ein neues Routensystem zwischen Ruhr, Rhein und Sauerland entwickelt hat. Damit verbinden sich große Potenziale der touristischen Wertschöpfung mit einem klaren Alleinstellungsmerkmal durch die ehemaligen Bahntrassen und das damit verbundene Erlebnis der Industriekultur.

Mitwirkung und Projektfortführung

Bereits seit Mitte 2011 besteht der Arbeitskreis „Marketing Panorama-Radwege“, deren Federführung bei der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW), Solingen, liegt. Über diesen Arbeitskreis haben die Projektpartner BSW, Naturarena Bergisches Land GmbH, Ruhr Tourismus GmbH, Sauerland Tourismus e.V. und der Kreis Mettmann die Möglichkeit, sich in den Entwicklungs- und Vermarktungsprozess einzubringen sowie über Marketingaktivitäten zu diskutieren, zu beraten und diese zu koordinieren. Die Marketingaktivitäten für das Panorama-Radwege-Netz sollen nun durch eine gemeinsame Geschäftsstelle, die alle Aktivitäten regionsübergreifend bündelt, verstärkt und die geschaffene Infrastruktur der Panorama-Radwege nachhaltig am touristischen Markt verankert werden. Die Geschäftsstelle, die auch die Bereitstellung einer Vollzeitkraft umfassen soll, soll bei der BSW eingerichtet werden. Die sich derzeit in der Abstimmung befindlichen Aufgaben umfassen dabei insbesondere die Koordinierung der beteiligten regionalen und kommunalen Institutionen sowie privater Akteure, die Qualitätssicherung und das gemeinsame regionsübergreifende Marketing. Als Gegenleistung für die Koordination und Umsetzung der überregionalen (Marketing-)Maßnahmen ist eine finanzielle Beteiligung der Projektpartner vorgesehen.

Die Projektbeteiligung ermöglicht dem Kreis Mettmann den Anschluss an das überregional über 300 Kilometer verlaufende Radwegenetz sowie überregionale Vermarktungsmaßnahmen zur Stärkung des PanoramaRadwegs niederbergbahn. Durch eine zentrale Geschäftsstelle können Aktivitäten nicht nur in Abstimmung mit der regionalen Bewerbung der Radwege erfolgen, sondern auch den derzeitigen Abstimmungsaufwand bei der Umsetzung der Maßnahmen reduzieren, da gegenwärtig kein zentrales Budget vorhanden ist und Maßnahmen einzeln beschlossen werden. Es werden Synergieeffekte des Verbundes genutzt

³ Vgl. www.panorama-radwege.de

und Maßnahmen umgesetzt, die ohne Kooperation finanziell nicht umzusetzen bzw. unverhältnismäßig wären. Darüber hinaus wird die Nachhaltigkeit des Tourismusmarketings aufbauend auf dem bereits bestehenden regionalen neanderland-Marketingkonzept durch die Fortführung der Produktlinie „Radfahren“ forciert sowie die Marke neanderland gestärkt.

Finanzierung und weiteres Vorgehen

Zur Finanzierung der Geschäftsstelle (Personal und Sachmittel) ist geplant, die Projektidee im Rahmen des bereits Ende vergangenen Jahres erfolgten EFRE-Projektaufrufs „Regio.NRW“⁴ einzureichen. Voraussetzung dafür ist eine Verankerung des Projektes im Regionalen Handlungskonzept (RHK) aller Partner. Die RHKs der Regionalmanagementorganisationen waren bis zum 12. März 2015 einzureichen (vgl. Vorlagen Nr. 10/005/2015, Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus, 05.02.2015). Nicht nur das RHK der BSW sieht daher dieses Projekt vor, auch im RHK für die Region Düsseldorf – Kreis Mettmann findet sich ein entsprechender Abschnitt wieder. Nach erfolgter Begutachtung einer Fachjury und evtl. Nachbesserung der RHKs ist voraussichtlich im September 2015 mit der Veröffentlichung der prämierten Projektideen zu rechnen und die Antragsphase der Umsetzungsprojekte beginnt. Sofern die Projektidee zu den ausgewählten gehört, soll der anschließende Projektantrag federführend von der BSW in Abstimmung mit den Kooperationspartnern erstellt und eingereicht werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt befinden sich der von der Geschäftsstelle umzusetzende Aufgabenkatalog und die daraus resultierenden aufzubringenden finanziellen Mittel in der Abstimmung. Die finanzielle Beteiligung des Kreises Mettmann kann nach derzeitigem Kenntnisstand nur grob skizziert werden. Je nach Umfang der definierten Aufgaben, Anzahl der Kooperationspartner und des Fördersatzes⁵ wird die Beteiligung auf ca. 5.000 Euro bis ca. 10.000 Euro jährlich über einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren (2016 bis 2020, geplante Laufzeit des Förderprojektes) geschätzt.

Finanzielle Auswirkung

Die Beteiligungen sind in der Marketingplanung neanderland (vgl. Vorlagen Nr. 10/022/2014, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus, 27.11.2014) und im Haushalt (Produkt 15.04.01) für das Jahr 2015 berücksichtigt bzw. werden für das Jahr 2016ff. im Haushalt Berücksichtigung finden. Eine Erhöhung der Beitragszahlungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Personelle Auswirkung

Im Rahmen der Beteiligung und Mitwirkung des Kreises Mettmann an den Kooperationsprojekten „Das Bergische Wanderland“ und „Panorama-Radwege“ sind keine personellen Auswirkungen zu erwarten.

⁴ Vgl. http://www.efre.nrw.de/0_2_Aktuelles/2014_11_10_Regio_NRW/index.php

⁵ Im Rahmen des „Regio.NRW“ können die Fördersatzes von 50% bis zu 80% variieren. Eine Festlegung ist diesbezüglich seitens des Landes NRW noch nicht abschließend erfolgt. Eine Festlegung der Fördersatzes wird voraussichtlich über Einzelfallentscheidungen erfolgen.

Organisatorische Auswirkung

Im Rahmen der Beteiligung und Mitwirkung des Kreises Mettmann an den Kooperationsprojekten „Das Bergische Wanderland“ und „Panorama-Radwege“ sind keine organisatorischen Auswirkungen zu erwarten.